

Schadstoffübung und -schulung in Zwettl

Zu einer interessanten Schulung und Übung lud der Abschnittssachbearbeiter FT Ing. Martin Kropik die Mitglieder der Schadstoffgruppe Zwettl am 12.9.2008 ins FF-Haus Zwettl ein.

Am Programm standen folgende 3 Bereiche:

- Zunächst die Schulung im Umgang mit den beiden vorhandenen Solaris Mehrgasmessgeräten, mit denen neben der Sauerstoffkonzentration auch die Konzentrationen explosionsfähiger Gemische, CO und H₂S gemessen werden kann, die eine Entscheidung über die Notwendigkeit verschiedener Schutzstufen ermöglichen.



Mehrgasmessgerät ohne Sonde und mit aufgesetzter Messsonde



Im Testeinsatz mit einem Gemisch aus Isopropylalkohol und Wasser

- Ein weiterer Punkt bestand im sicheren Auffinden von Schadstoffinformationen nach Stoffnamen, UN-Nummer, CAS-Nummer sowie EINECS-Nummer im vielbändigen Nachschlagewerk von "Hommel", das im Schadstofffahrzeug mitgeführt wird.



- Der dritte Teil beschäftigte sich mit der Fremdluftversorgung in den 6 neuen Schutzanzügen der Schutzstufe 3, die vom Land NÖ und der ÖBB finanziert wurden. Wird beim Ausrüsten das hierfür benötigte Zwischenstück eingebaut, kann - z. B. am Dekoplatz - mit einem Schutzanzug mit Fremdluftversorgung damit die Einsatzdauer erhöht werden.



Kamerad Haidl erklärt den Einbau des Zwischenstückes und den Anschluss für die Fremdluftversorgung



2 gefüllte Speicherflaschen sollen im Einsatzfall die Fremdluftversorgung für 2 Trupps ermöglichen

Text u. Fotos: Franz Bretterbauer

BFKdo Zwettl

Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Freitag, 12. September 2008
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!